

## Allgemeine Richtlinien für Schiedsrichter, Spieler und Trainer für die GBO-Saison 2019

### 1. Bereich Progression

Der progressive Aufbau beginnt bei der Ermahnung. Besonders zu Beginn des Spiels sollte hiervon Gebrauch gemacht werden. Davon unbenommen sind schwerwiegendere Regelverstöße, wie Unsportlichkeiten und Aktionen, welche ausschließlich gegen den Körper des Gegenspielers wenden. Je nach Intensität der Aktion, ist es den Schiedsrichtern überlassen, die Progressionsreihe zu verlassen und entsprechend eine direkte Hinausstellung oder rote Karte zu vergeben.

Des Weiteren wird im „Shoot-Out“ jede mit einer Progression zu ahndende Regelwidrigkeit, mit einer direkten roten Karte geahndet. Dies bedeutet folglich, dass auch Wechselfehler zu Disqualifikationen führen und in der Spielfolge nur auf 6m oder Tor mit Disqualifikation entschieden werden kann.

Der Torwart ist für Zusammenstöße verantwortlich, wenn

- a) der Angreifer diesen nicht hervorsehen konnte
- b) der Torwart ein untypische und aggressive Abwehrbewegung ausübt, wie z.B. mit einem oder beiden Beinen voraus in den Gegenspieler. Hier soll die aktive Bewegung des Torwarts **in Richtung des Gegenspielers** beurteilt werden.
- c) Sollte der Torwart mit seinem Verhalten, wie z.B. Handstand, an die Latte hängen, o.ä. die Aufmerksamkeit des werfenden Angreifers in unsportlicher Weise beeinträchtigen, so ist er entsprechend zu sanktionieren. In der regulären Spielzeit erfolgt dies durch eine Hinausstellung und im „Shoot-Out“ mit einer Disqualifikation. Die Entscheidung hinsichtlich der Unsportlichkeit, obliegt den Schiedsrichtern.

### 2. Stürmerfoul

Für den Bereich Stürmerfoul sind folgende Parameter zu beachten:

- a) Wer nimmt zuerst den Raum ein
- b) Die Abwehr muss **nicht stehen**, sich jedoch mit Armen und Beinen passiv verhalten, d.h. keinen erkennbaren Abwehrversuch unternehmen.
- c) Ein Kontakt muss deutlich erkennbar sein, im Umkehrschluss werden unangemessene Provokationen / Schauspieleinlagen entsprechend der Progressionsreihe sanktioniert.

### 3. Bewertung der Tore für 2 Punkte

#### a) Spin-Shot

Um einen formgerechten Spin-Shot zu erzielen, muss der Werfer zunächst mit beiden Füßen parallel, in Richtung Tor abspringen. Die Ausrichtung des gesamten Körpers ist zum Tor. Fortfolgend muss eine 360°-Drehung in der Luft erfolgen, wobei ein Ermessensspielraum der Schiedsrichter zugelassen ist, was insbesondere für die Außenpositionen gilt.

Spieler, die sich auf der nicht Wurfhandgerechten Seite befinden, können in der Einsprungrichtung variieren, müssen aber ansonsten alle Kriterien des Spin-Shots erfüllen, um 2 Punkte zu erhalten.

#### b) Kempawurf

Der Ball muss im Sprung angenommen werden und vor dem Bodenkontakt wieder die Hand verlassen haben, um als gültiger Kempawurf anerkannt zu werden. **Nicht** als Kempawurf werden geschlagene Bälle gewertet. Auch Doppel- und Dreifach-Kempawürfe müssen den Regularien entsprechen und als Wurf ausgeführt werden.

#### c) Torwart-/Spezialistentore

Sollte der Torwart, der bei der letzten Abwehraktion im Tor gestanden hat, den gehaltenen / verworfenen / Ball ins gegnerische Tor werfen gilt dies als regelgerechtes Torwarttor.

Sollte ein Spezialistenwechsel erfolgen, muss der Wechsel durch den eigenen Torraum erfolgen, damit dieser als Torwart bewertet werden kann.

Grundsätzlich wollen wir uns auch die Möglichkeit offenhalten, weitere spektakuläre Tore mit 2 Punkten zu belohnen. Hierzu haben wir festgelegt, dass dabei einzig von den Schiedsrichtern, zu beurteilen ist, ob die Ausführung dem sportlichen Geist entspricht oder es dazu dient, den Gegner unangemessen lächerlich zu machen, was entsprechend als Unsportlichkeit zu bewerten ist.

Zum Abschluss wünschen wir allen Beteiligten der diesjährigen GBO-Tour viel Erfolg, sowie faire und attraktive Spiele.

Gezeichnet:

Michael Kilp

DHB-Beachschiedsrichterwart

Matthes Westphal

DHB-Beachschiedsrichterlehrwart